

sich ablehnet, wie wir sonst das Wort von Alexandri Verantwortung für dem Bolet, Act. XIX, 33. imgleichen von Pauli Verantwortung für dem Felix, und Agrippa, Act. XXIV, 10. XXV, 8. XXVI, 1. 2. 24. lesen: In welchem Absehen auch nachgehends die Väter der ersten Kirche, Justinus Martyr. Athenagoras, Tertullianus, und andere, ihre Apologias und Vertheidigungen der Christen schrieben, denen das Heydenthum viel unverschuldete Laster aufbürdete. Hier aber mußte der Apostel seiner Lehre und seines Glaubens Rechenschaft geben, und redet demnach von seiner Religions-Verantwortung, dergleichen Christus seinen Jüngern vorher verkündigt, Luc. XXI, 14. und worzu Petrus alle Christen vermahnet: seyd allezeit bereit *πρὸς ἀπολογία* zur Verantwortung jederman, der Grund fodert der Hoffnung, die in euch ist, 1. Pet. III, 15. Als er nun für dem Kayser Nero, zum erstenmal das Evangelium verantwortete und vertheidigte, erfuhr er, wie wahr es sey, was Syrach saget: wenns einem übel gehet, so weichen auch die Freunde von ihm, Syr. XII, 8. *Donec eris felix, multos numerabis amicos: Tempora si fuerint nubila, solus eris*, wie der Heydnische Poet schreibt. Drum klaget er: es stund niemand bey mir, sondern sie verliefen mich alle. Die Sprachkundigen haben angemercket, der Apostel brauche zu dem beystehen ein solches Wort, welches eigentlich einen rechtlichen Beystand eines Advocaten und Fürsprechers be-
deute, der sich des Beklagten in seiner Furcht und Schrecken annehme, ihm die Antwort auf die vorgehaltenen Fragen und Beschuldigungen an die Hand gebe, und einblase, auch selbst für ihm spreche, und seine Verantwortung führe. Daß also der Apostel andeute, ob wol kein Gefangener leicht verhört werde, der nicht seinen Defensorem und Advocaten zum Beystand mit sich habe, so sey es ihm doch so gut nicht worden, indem sich niemand weder der *causæ Dei* und des Evangelii, noch auch seiner Person annahmen, oder sie vertheidigen wollen. Wiewol, da der Apostel keinen Vertheidiger seiner Lehre nöhtig hatte, sondern selbst mit Mund und Beyßheit, Geist und Freudigkeit, *fat*

Ovid.

*ἄδεις μοι συμ-
παρ-εγένετο,
συμπαρ-
γί νεοταί i-
dem, quod
Ciceroni sup-
plici adesset.
Vid. Vener.
Wolf. hor. Phil.
et Crit. in b. l.*